

3

3.) Die Einrichtung der geschäftsführenden Bezirks-  
hauptmänner halte  
entbehrlich. Ihre  
Teil den Bezirksh  
verwaltungen - üb  
tende Tätigkeit ü  
hauptmann - Reich  
len Fällen ist de  
tor, während beim  
die Unterschrift

4

pelte Blanco-Durchlassscheine und Stenogrammblocks mit Geheimplakaten in einfachen Tischkästen vor. Die Belehrung nach dem Geheim-Merkblatt für die in die Protektoratsverwaltung abgeordneten Reichsbeamten und -angestellten vom 16. Juni 1942 war mehrfach ungenügend erfolgt und eine Wiederholung der Belehrung nicht sichergestellt.

Eindringliche Belehrung ist an Ort und Stelle erfolgt.

- c) Die Beaufsichtigung des tschechischen Personals in der autonomen Verwaltung war vielfach unzureichend. Einige Bezirkshauptmänner hatten sich mit ihrer deutschen Auftragsverwaltung abgesondert und die Tschechen sich mehr oder weniger selbst überlassen.

Auch hier erfolgte Belehrung und Abänderungsvorschläge an Ort und Stelle.

- d) Die Zuteilung deutschen Personals für die Reichsauftragsverwaltung ist ohne erkennbaren Grund stark unterschiedlich. So hat z.B. Vsetin bei 800 deutschen Einwohnern 14 Bedienstete in der Reichsauftragsverwaltung, während Mähr.Weisskirchen bei 3000 deutschen Einwohnern, einer deutschen Forstschule, RAD-Führerinnenschule, Kinderlandverschickungslager, Kurlazarett und deutschem Militär nur 5 Bedienstete (dabei nur 1 Schreibkraft) besitzt.

Ich habe die Zentralverwaltung auf diese Missverhältnisse hingewiesen und von ihr eine Liste der Bediensteten der Reichsauftragsverwaltungen und der jeweiligen deutschen Einwohnerzahl angefordert.

DER REICHSPROTEKTOR  
in Böhmen und Mähren

Prag, den 11. August 1942

6

Der Generalinspekteur der Verwaltung

An den  
Herrn Staatssekretär  
im Hause.

*(vom Dienstverpflichtungsbescheid vom 11.8.42)*  
Abschrift/übersende ich zur Kenntnis.



*in Briefpost  
1942. Briefpost*

88815

*11/8/42*

27

1 Jahr auch sämtlich die Ausgleichszulage.

Ihre Ueberführung in das Reichsbeamtenverhältnis wäre zu befürworten.

- c) Die im Reichsbeamtenverhältnis verbliebenen und in die Protektoratsverwaltung abgestellten Beamten. Sie werden vom Reich nach Reichsgrundsätzen besoldet.

IV.

Zur Erreichung einer strafferen Führung der gemeindlichen Verwaltung werden zur Zeit Pläne für die Zusammenschliessung der Kleinst- und Kleingemeinden ausgearbeitet. Der jetzige Zustand, in dem es noch Gemeinden von unter 100 Einwohnern gibt, ist nicht mehr haltbar. Welche Form der Zusammenlegung für das Protektorat Böhmen und Mähren die geeignetste ist, wird noch erörtert. Wertvolle Anregungen bieten dazu die Richtlinien, die der Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums für die neuen Siedlungsgebiete in Oeten gegeben hat.

- 2.) Abschriften (von 1) den Herren Staatssekretären Dr. Stuckart, Berlin und Frank zur Kenntnis.



✓  
-Brigadeführer  
und Generalmajor der Polizei.

.||.

- 3.) 2. 2.

81818

81818

# Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

## Der Generalinspekteur der Verwaltung

Tgb.-Nr. 17/43 g

Prag, den 11. Januar 1943

28

Geheim

Herrn  
Staatssekretär  $\text{H}$ -Gruppenführer  
Dr. St u c k a r t ,  
B e r l i n N W 7,  
Unter den Linden 72.

12. JAN. 1943

Sehr geehrter Gruppenführer!

Anbei übersende ich Ihnen Abschrift meines Dienstprüfungsberichts vom heutigen Tage zur gefl. Kenntnis.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*i. V. gen. Reinhardt*

$\text{H}$ -Brigadeführer  
und Generalmajor der Polizei.

# Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

## Der Generalinspekteur der Verwaltung

Tab.-Nr. 27/43 R

Prag, den 18. Februar 1943

29

Böhmen

1.) An den

Herrn Stellvertretenden Reichsprotector,  
H-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei  
D a l u g e ,

P R A G .

Betrifft: Dienstprüfungsbericht.

### I.

Der mehrfach von anderer Seite berichtete Leistungsabfall der tschechischen Beamten kann nach meinen Feststellungen nicht grundsätzlich verallgemeinert werden. Im Oberlandratsbezirk Königgrätz ist sogar eine Leistungssteigerung zu Tage getreten, die in der Meinung der tschechischen Beamten beruht, dass die deutsche Herrschaft doch nur noch kurze Zeit dauere und es sich deshalb nicht lohne, die Deutschen zu verärgern.

### II.

Um der Unsitte der unregelmäßigen Besichtigungen zu steuern, ist bereits in einem früheren Erlass bestimmt worden, dass jeder Angehörige der Behörde des Reichsprotectorats dem zuständigen Oberlandrat rechtzeitig Mitteilung zu machen hat. Ich habe vorgeschlagen, diese Bestimmung auch auf die autonome Verwaltung auszuweiten, da nur hierdurch kurzfristig hintereinander bei derselben Dienststelle erfolgende und daher verfehlte Besichtigungen vermieden werden können.

Die Oberlandrats-Inspektoren können nur dann verantwortlich arbeiten, wenn sie von allen für ihren Bezirk getroffenen Anordnungen unterrichtet sind. Der Oberlandrats-Inspektor Iglau beklagt sich darüber, dass die Landesbehörde

Brünn

Erinn nicht einen ihrer Erlasse an die Oberlandräte schicke. Eine mündliche Weisung an die Landesbehörde ist herausgegangen.

Auch die Unterrichtung durch andere Dienststellen ist lückenhaft. Hierdurch leidet naturgemäß die Schlagkraftigkeit der Oberlandräte, die zur Ueberbrückung des Personalsengels und zur Konzentration aller Kräfte heute mehr denn je notwendig ist.

### III.

Die Abbaumaßnahmen der Zentralstellen wirken sich schon erheblich aus. Beim Ministerium für Verkehr und Technik ist eine Reihe technischer Beamter freigeworden, die an kriegswichtiger Stelle verwendet werden können.

Auch die Landesbehörden stellen sich mit sichtbarem Erfolg auf eine rationellere Organisation um. Die Landesbehörde Prag hat die Zahl der Protektoratsbeamten (ohne die Landesbediensteten) innerhalb eines Jahres um etwa 200 gesenkt. Eine Sachverständigenprüfung der einzelnen Rechnungstellen des Landes Böhmen hat weitere Möglichkeiten zur Vereinfachung und damit Einsparung von Beamten aufgezeigt. Die praktische Durchführung der Vereinfachungsvorschläge, die sich im wesentlichen in der Umstellung auf moderne, Menschenkräfte und Zeit ersparende Buchungsmaschinen beziehen, scheitert leider an der derzeitigen Unmöglichkeit der Beschaffung solcher Maschinen. Es ist in dieser Hinsicht in den vergangenen Jahren Erhebliches verfehlt worden. Innerhin werden durch die auch jetzt noch möglichen Reformen weitere 200 Kräfte eingespart werden können. Eine Vereinfachung der zzt. noch recht umständlichen Reisekostenberechnungen wird wiederum etwa 30 Beamte freimachen.

Das Verfahren bei der Ausstellung von Durchlassscheinen ist von dem Bezirkshauptmann in Pibrans dadurch vereinfacht worden, dass sämtliche Anträge zunächst mündlich bei der

meisten  
stünd-  
stigen

nt der  
nd Versor-

cht sind  
gen worden.  
gebehörden  
künst worden

waren. Werden die Jahrgänge  
eingezogen, so befindet sich  
Beweis kein deutscher Besatz.  
Die zur Aufrechterhaltung  
getroffenen Massnahmen haben



32a

3.) Wv. 11.5.



**Der Reichsprotector**

in Böhmen und Mähren

**Der Generalinspekteur  
der Verwaltung**

Prag, den 18. März 1943

33



Herrn  
Staatssekretär ~~W~~-Gruppenführer  
S t u c k a r t ,

B e r l i n .

MARZ 1943

Sehr geehrter Gruppenführer!

43 fand eine Tagung d  
ren für die Ueberprüf  
n Lehrer statt. Die B  
hrer, obwohl sie erst  
ne dieses Raumes und  
Masse erkannt haben u

Freude an der Arbeit sind. Die Ergebnisse d  
Prüfungen und die entsprechenden Abänderung  
wurden mündlich erörtert und werden in eine  
vorgelegt werden.

Besonders erfreulich ist es, dass dies  
der Oberlandräte jetzt in guter und kamerad  
Zusammenarbeit mit den deutschen Herren der  
stehen, die ihren Einsatz zunächst als unge

35

Vorwurf an ihrer bisherigen Tätigkeit ansehen. Die  
Tagung fand ihren Abschluss in einem von der Schulver-  
waltung veranstalteten Kameradschaftabend, an dem

a  
d  
E  
S  
a

3.) D

R

a